

Das kleine Grüne



Französisches Erbe

Rundwege **2 3 4**

Grenzsteine:

Bei den Wanderungen 2, 3, und 4 findet man Grenzsteine, welche auf Vorder- bzw. Rückseite die Buchstaben „F I“ = Forêt impériale (kaiserlicher Wald) – gerade noch sichtbar – tragen. Es wurde jeweils versucht, die Buchstaben auszumeißeln oder in das KW (Königswald) zu integrieren.

Weg am Rand der Lauterwiesen (Rundweg 4):

Auf diesem Weg ritt der französische Kaiser Napoleon am 5. Oktober 1804 nach Kaiserslautern zurück. Er hatte zuvor in Begleitung des Forstmeisters Daniel Rettig das Schlachtfeld von Morlautern besucht. Eine französische Armee hatte dort (28.-30. November 1793) eine Niederlage erlitten. Der Kaiser beschmutzte sich übrigens beim Ritt auf diesem Weg seine weißen Hosen beim Sprung über ein Schlammloch ganz gehörig. Er fragte, ob auf der Lauter auch Flößerei betrieben würde. Man sagte ihm, dies sei wegen der vielen Mühlen unmöglich. „Unmöglich“ sei kein französisches Wort, entgegnete der Kaiser. So wurde schließlich auch die Lauter für die Flößerei (Lauter, Glan, Nahe, Rhein) hergerichtet.

Wir treffen auf Höhe des Umspannwerkes auf die „Dudimannsbrücke“ (im Volksmund „Dormelsbrück“), über welche früher die alte Reichsstraße (Königsstraße) führte. Die Brücke ist schon 1233 bezeugt und wurde 1804 auch von Napoleon benutzt.

Spukgeschichte

Rundwege **2 3**

Am Grenzstein im Bereich der Wegekreuzung am Großen Hundskopf soll es spuken. Die Sage berichtet, dass dort ein früherer Bürgermeister aus Kaiserslautern als Geist umginge und den „Hutzelsammlerinnen“ unter höhnischem Gelächter die Körbe umwerfe oder sonstige Streiche spiele.



Drei-Berg-Blick Richtung Potzberg

Pizzeria
DA' ANGELO
 Mehrzweckhalle Erfenbach
 Tel. 06301 2218

Öffnungszeiten:
 Dienstag - Samstag
 von 15.30 - 23.00 Uhr

Sonn- und Feiertage
 10.30 - 14.30 und 17.00 - 23.00 Uhr

Sportheim „TuS Erfenbach“

Anzeige



Direkt am Waldrand gelegen ist das Sportheim ein Treff- und Ausgangspunkt für viele Wanderungen. Das Lokal verfügt über 70 Sitzplätze. Bei schönem Wetter lädt der Biergarten zum Verweilen ein. Die gut bürgerliche Küche bietet neben Pfälzer Gerichten für jeden Geschmack etwas. Die Gaststätte ist bequem mit dem Bus der Linie 17 (am Wochenende Linie 7) zu erreichen. Eine Haltestelle befindet sich direkt vor der Haustür.
Öffnungszeiten: Dienstag - Samstag ab 15.00 Uhr, Sonntag ab 10:00 Uhr - Telefon: 06301 1570.



i Tourist Information im Rathaus
 Tel.: 0631 365-2317 • Fax: 365-2723



Erfenbach Rundwanderwege

TWK. Energie - natürlich aus der Region!

- Strom
- Fernwärme
- Wasser
- Busverkehr
- Service

TECHNISCHE WERKE KAISERSLAUTERN

Bequem mit dem Bus zum Ausgangspunkt

Der Marktplatz Erfenbach (Bushaltestelle „Brunnenring“) sowie der Sportplatz sind werktags mit der Linie 17, täglich mit der Linie 7 erreichbar.



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Kaiserslautern
 Gestaltung: WerbeWerkstatt, Kaiserslautern
 Texte: Karl-Gerd Morgenthaler
 Druck: Kerker Druck GmbH, Kaiserslautern
 Auflage: Dezember 2004 / 5.000 Stck.
 Schutzgebühr: 0,50 Euro

Erfenbach

Die im Westen liegende ehemals selbständige Gemeinde mit ihren rund 3.000 Einwohnern wurde 1969 Stadtteil von Kaiserslautern. Intakte Natur, reges Vereinsleben, gute Verkehrsanbindung an die Kernstadt und eine komplette Infrastruktur machen den Ortsteil mit seinen Siedlungen Stockborn und Lampertsmühle zu einem attraktiven Wohngebiet. Erfenbach wird schon 1143 urkundlich erwähnt, jedoch lassen der Fund von 400 römischen Münzen im Jahre 1965 in der Nähe des Sportplatzes und die beim Bau der Umgehungsstraße 2002 freigelegte römische Ziegelei auf eine spätantike Besiedlung schließen. Seit dem Ende des 12. Jahrhunderts gehörte Erfenbach mit seinen Annexen als Reichslehen zur Herrschaft Hohenecken, worauf die fünf Schindeln im Erfenbacher Wappen hinweisen. Der Stöffelsberg trug damals die Huneburg, sie war ein vorgeschobener Posten zur Sicherung des Reichslandes und der durch Erfenbach führenden Königsstraße. Im Verlaufe einer wechselvollen Geschichte gehörte Erfenbach mal zur Kurpfalz, dann zu Lothringen und sogar von 1792 bis 1814 zu Frankreich. 1816 fiel die Pfalz und somit auch Erfenbach an Bayern.



Stockborn

Rundweg 5
Stockborn früher Stockwilre, einstmals selbständige Gemeinde, ist wesentlich älter als Erfenbach. Ansiedlungen mit den Endungen „-weiler“ entstanden schon um 600-750 n. Chr., solche mit der Endung „-bach“ sind erst ab 900 bis 1200 nachweisbar. Heute ist Stockborn eine ruhige und angenehme Wohnsiedlung im Lautertal am Rande eines ausgeprägten Feuchtgebiets (Bruch) mit noch stark landwirtschaftlich geprägter Struktur. Über die Grenzen der Stadt bekannt sind die Maibaumaufstellung und das „Scheierfest“.

Lampertsmühle

Rundweg 4
Der Lampertshof wird als Mühle (molendinum lamberti) bereits 1265 in den Akten des Klosters Otterberg erwähnt. Die eigentliche Siedlung entstand erst 1839 und verdankt ihre Entwicklung hauptsächlich der 1853 gegründeten Baumwollspinnerei und Weberei AG. Aus dem Textilbetrieb ist heute eine höchst moderne Spinnerei geworden, welche sich mit Spezialitäten auf dem Weltmarkt behauptet. Mit 350 Arbeitsplätzen ist sie der größte Arbeitgeber im Stadtteil.

Sprungfeld

Rundweg 1
Wegkreuzung. Der Name deutet auf Quellen in diesem Bereich hin.

Tannenbrunnen

Rundwege 1 3
Die Quelle des Tannenbrunnens wurde von der Erfenbacher „Rentnerband“, einem Zusammenschluss Erfenbacher Senioren, mit Unterstützung der Forstverwaltung neu gefasst und samt der Umgebung in einen ordentlichen Zustand versetzt. Der Rastplatz Waldesruh ist ebenfalls das Werk dieser aktiven Herren.

Rehbocksbrunnchen

Rundweg 2
Wie der Tannenbrunnen, ist auch die Instandsetzung dieses Brunnens das Werk eines Waldliebhabers und der Forstverwaltung. Der Platz wurde 2002 dem Erfenbacher Bürger Helmut Heinrich wegen seiner Verdienste um den Wald gewidmet.

Dreibergeblick

Rundwege 2 3
Dieser Aussichtspunkt wurde 2003 von einer internationalen Jugendgruppe unter Leitung von Förster Klaus Platz errichtet und ist dem Andenken Helmut Wagners gewidmet (langjähriges Mitglied des Erfenbacher Ortsbeirates und Förster am Potzberg). Aus mächtigen Eichenästen hergestellte Markierungen zeigen links den Potzberg (562 m, 18 km entfernt), den Königsberg über dem Lautertal (567 m, 14 km) und rechts schließlich den breiten Rücken des Donnersbergs (687 m, 22 km).

Maienberg

Rundwege 2 3
Mit 318 m die höchste Erhebung des Stadtteils. Der Name könnte von dem früheren Recht hergeleitet sein, dort Maienzweige schneiden zu dürfen oder stammt von der der Bezeichnung „am Aign“.

€- Giro komfortabel
„Das Konto mit Guthabenzins“

Stadtsparkasse
Ihr Partner in Kaiserslautern

www.stadtsparkasse-kaiserslautern.de info@stadtsparkasse-kaiserslautern.de



Rundwanderwege

- 1 Tannenbrunnenweg**
Ausgangspunkt Sportplatz – Kohlenberg – Sprungfeld – Tannenbrunnen – Sportplatz
Länge: 3,3 km
- 2 Dreibergeblick**
Ausgangspunkt Sportplatz – Großer Hundskopf – Maienberg – Dreibergeblick – Rehbockbrunnen – Sportplatz
Länge: 3,3 km
- 3 Maienberg**
Ausgangspunkt Sportplatz – Rentnerkreisel – Tannenbrunnen – Sprungfeld – Wiesenthalerhof – Maienberg – Dreibergeblick – Kleiner Hundskopf – Sportplatz
Länge: 7,5 km
- 4 Rund um den Maienberg**
Ausgangspunkt Marktplatz – Jahnstraße – Großer Hundskopf – Wiesenthalerhof – Lauterwiesen – Lampertshof – Lampertsmühle – Marktplatz
Länge: 7,3 km
- 5 Panoramaweg Stockborn**
Ausgangspunkt Marktplatz – Frauenwiesen – Rotenberg – Eimerbach – Stockborn – Rotenbergstraße – (Abstecher: ab Friedhof Erfenbach zum Panoramablick) – Siegelbacher Straße – Brunnenring – Marktplatz
Länge: 9,4 km

Anschlusswanderwege Siegelbach

- 2 Frauenwiesbachtal**
- 3 Sonnenweg / Hungerpfuhl**
- 4 Panoramaweg Rotenberg**

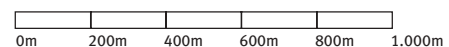
Markierungen des Pfälzerwald-Vereins e.V.

Die in (...) angegebenen Wanderziele liegen außerhalb des Kartenbildes

- +** (Wolfstein – Frankelbach – Rodenbach) – Siegelbach – Kaiserslautern (Johanniskreuz – Hermersberger Hof – St. Germanshof/franz. Grenze)

W Westpfälzwanderweg: Barbarossa - Wanderweg

- | | | |
|----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| P
Parkplatz | H
Haltestelle | X
Gastronomie |
| ⊙
Aussichtspunkt | N.D.
Naturdenkmal | K.D.
Kulturdenkmal |



Maßstab 1:20.000